

# **Umweltleitlinien für die Friedhöfe**

**Am 4. Mai wurden folgende Umweltleitlinien für unsere Friedhöfe beschlossen:**

## **Präambel**

Wir glauben, dass wir diese Erde und unser Leben dem Wirken Gottes verdanken. Daraus ergibt sich die verpflichtende Verantwortung unseres Einsatzes für den Erhalt seiner Schöpfung.

## **Schöpfungsverantwortung als Kernaufgabe der Kirchen**

Wir sind angesichts der wirtschaftlichen Globalisierung besonders herausgefordert und treffen Entscheidungen in Solidarität mit Menschen in anderen Regionen der Welt; ebenso achten wir die Rechte künftiger Generationen. Wir achten und schützen gesunde Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.

## **Handeln für die Zukunft der Schöpfung**

Wir gestalten unsere Friedhofsflächen so, dass eine Steigerung der Biodiversität erfolgen kann. Darunter soll die Attraktivität der Friedhöfe nicht leiden, sondern im Gegenteil gesteigert werden.

Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Wir bemühen uns grundsätzlich, nach ökologischen Grundsätzen zu handeln.

## **Dauerhaft umweltgerecht und sozialverträglich wirtschaften**

Wir erklären verbindlich, uns für eine stetige Verbesserung des Umweltschutzes in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus einzusetzen.

Wir gehen nach bestem Wissen mit Rohstoffen wie Energie, Wasser und sonstigen Ressourcen sinnvoll und sparsam um.

Wir verringern und vermeiden kontinuierlich Belastungen und Gefahren für die Umwelt und setzen die bestverfügbare Technik zum Wohle der Umwelt ein, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

## **Handeln als lernende Solidargemeinschaft**

Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in das Friedhofsmanagement einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen. Die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Friedhofs sollen regelmäßige Schulungsangebote erhalten.

Wir bilden uns und unsere Gemeindeglieder regelmäßig weiter. Wir informieren die Öffentlichkeit über unsere Umweltaktivitäten und über die besten Möglichkeiten Rohstoffe einzusparen.

Wir sind offen für den Dialog und Austausch mit interessierten Kreisen.

## **Kirchliches Umweltmanagement fördern**

Wir führen ein Umweltmanagementsystem ein, das die ständige Verbesserung unserer Umweltleistung sicherstellt. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung. Dies sind die Elemente eines Umweltmanagements.

Wir betrachten das System als Grundlage für die Weiterentwicklung zu einem Nachhaltigkeitsmanagement, bei dem auch soziale Faktoren und die Eine Welt berücksichtigt werden.

### **Dialog mit der Gesellschaft**

Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten auf dem Friedhof und suchen den Dialog mit der Kirchengemeinde und mit der Öffentlichkeit. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.

*Günther Schröder*